

Platz für Rathausneubau

Gemeinde Buxheim sichert sich Kaufoption für Grundstück

erstellt am 17.07.2019 um 18:18 Uhr

Buxheim (rsh) Bürgermeister Benedikt Bauer informierte den Buxheimer Gemeinderat in dessen jüngster Sitzung über die aktuelle Situation bezüglich des Rathausneubaus.

Nach Gesprächen mit der Raiffeisenbank im Donautal (früher Gaimersheim-Buxheim) habe die Gemeinde nun eine Kaufoption für das Grundstück in der Ortsmitte Buxheims mit einer Größe von etwa 1600 Quadratmetern. Auf dieser Fläche ließe sich ein Neubau realisieren. Auch wenn das Bürgerbegehren für die Sanierung der Alten Schule formal nicht zulässig war, wurden dennoch die etwa 700 Unterschriften vom Gremium zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister nahm daraufhin die Verhandlungen erneut auf und konnte nun das Ergebnis präsentieren. Der umstrittene Standort neben der Mehrzweckhalle wäre damit vom Tisch. Davon ausgehend, dass auch die Alte Schule mittelfristig saniert und für die Allgemeinheit genutzt wird, wären damit alle Interessen bedient, so Bauer. In einer der nächsten Sitzungen soll nun das weitere Vorgehen beschlossen werden.

Diskussionsbedarf gab es hinsichtlich der angefragten Nutzung der Alten Schule in Tauberfeld durch eine Musikgruppe. Anlieger hatten im Vorfeld ihre Bedenken angemeldet, in ihrer Ruhe gestört zu werden. Letztendlich einigte man sich darauf, die Nutzung probeweise zu gestatten und anschließend zusammen mit den Nachbarn Resümee zu ziehen.

Ebenso intensiv gestaltete sich die Beratung zu einem Antrag Tauberfelder Bürger, die eine Beschwerde über den immer mehr aufkommenden Verkehr auf bestimmten Strecken vorbrachten. Nach einem Ortstermin zusammen mit der Polizei habe man feststellen müssen, dass es kein probates Mittel gebe, die Anzahl der Fahrzeuge zu reduzieren. Der Gemeinderat beauftragte den Bürgermeister, Informationen zur kommunalen Verkehrsüberwachung einzuholen, da auf mehreren Straßen im Gemeindebereich die vorgeschriebene Geschwindigkeit oft nicht eingehalten werde. Vielleicht gelinge es dadurch, den Verkehr zu beruhigen.

Für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Am Wasserwerk waren gleich mehrere Befreiungen beantragt. Sowohl bezüglich der vorgeschriebenen Höhe des Kniestocks, der Dachneigung als auch der Farbe der Dacheindeckung sprach das Gremium eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans aus. Ähnliche Befreiungen wurden in der Vergangenheit bereits bewilligt. Die Erweiterung und Nutzungsänderung zu einem Zweifamilienhaus in der Pfarrer-Weeger-Straße in Tauberfeld wurde einstimmig genehmigt.

Den Auftrag für die Anpassung der Mischwasserentlastung vergab das Gremium auf den Vorschlag des Ingenieurbüros hin an die Firma Gebrüder Wöhrle Grundbau in Schrobenhausen. Das zweite eingegangene Angebot fiel wesentlich höher aus.

Für das Eichstätter Volksfest wurden auch heuer wieder separate Buslinien beauftragt, die genauen Zeiten werden im gemeindlichen Rundschreiben bekanntgegeben.

Bürgermeister Benedikt Bauer informierte die Ratsmitglieder über kleinere Straßensanierungsmaßnahmen und holte sich die Zustimmung für die Sanierung eines Teilstücks am Rosenweg, die mit Kosten von etwa 6000 Euro veranschlagt wird. Ebenso beschlossen wurden die Beleuchtung sowie die Entsorgung des Erdaushubs am P&R-Platz in Tauberfeld. Aufgrund nachgewiesener PAK-Belastung schlägt diese mit etwa 30000 Euro zu Buche.

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Platz-fuer-Rathausneubau;art575,4255235>